

Spielemarathon in Neuberend

Erstmals seit 2014 hat Neuberend wieder ein Kinderfest gefeiert.

NEUBEREND | Auf dem Neuberender Sportplatz gab es einen Spielemarathon mit Entenangeln, Erbsenschlagen und Memory, Stockbrotbraten bei den Pfadfindern sowie einer Hüpfburg. Bei den ganz Kleinen war die Freiwillige Feuerwehr beliebter Anlaufpunkt. In der Cafeteria wurde selbstgebackener Kuchen verkauft. Die Einnahmen werden an die Klinikclowns gespendet, von denen gleich mehrere auf dem Gelände unterwegs waren.

Das Fest begann mit einer Andacht von Pastorin Dorothee Svarer, ehe um 13.30 Uhr mit einem Lied die offizielle Eröffnung folgte. „Das Wetter ist ideal: Es ist nicht zu warm, nicht zu kalt und trocken“, sagte Peter Strade vom Orga-Team.

Auf Initiative des Ortskulturrings habe man im Januar mit den Planungen begonnen, die dann fünf Mütter und Väter aus dem Dorf übernommen hätten. „Wir haben gemeinsam Ideen gesammelt und umgesetzt“, so Finja Henke. Viele Spiele wie den heißen Draht hätten sie selbst gebaut, ergänzte Strade.

„Schön, dass hier wieder etwas los ist“, lautete das Urteil von Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt. Dem schloss sich Lea Rödelbronn an, die mit ihren drei Kindern gekommen war: „Mir gefällt es gut – und wenn was in Neuberend gemacht wird, sollte man es unterstützen und hingehen.“ Sohn Liam (4) und Tochter Ashley (7) hatten viel Spaß beim Memoryspiel. Wer den Spielemarathon absolviert hatte, nahm am Ende ein kleines Geschenk als Erinnerung mit nach Hause.

Fortsetzung ist geplant

„Für das erste Mal, dass wir es organisiert haben, ist es gut – wir üben für das nächste Jahr“, lautete das Fazit von Finja Henke, als das Kinderfest am Nachmittag ausklang.

Autor: Maike Krabbenhöft